



Baufreiheit

Schuster-Automobile / In Ruhstorf bei Passau entstand ein bemerkenswertes markenunabhängiges Autohaus.

VON FRANK SCHLIEBEN

Rund 2.700 Autos plant der freie Mehrmarkenhändler Gerhard Schuster in diesem Jahr zu verkaufen. 1973 hatte er in der kleinen Ortschaft Hader bei Passau eine freie Werkstatt gegründet. „Wir haben uns aber schon damals auch sehr stark im Fahrzeughandel engagiert“, berichtet der gelernte Kfz-Meister. Das stürmische Wachstum im Handel rief nach einem Neubau. Im nahe gelegenen Ruhstorf investierten die Bauherren Gerhard (Seniorchef) und Jürgen Schuster jetzt insgesamt ca. vier Millionen Euro. „Es war auch für uns eine besondere Herausforderung, einen Neubau in dieser Dimension frei von CI-Vorgaben zu errichten“, erzählt Markus Rickerl, Geschäftsführer von Schneider Planungsbüro in München.

Aldi im Blech

„Wir haben im Vorjahr über 2.000 Autos verkauft, von einem Verkaufsort auf der grünen Wiese, wo wir bis zu 600 Fahrzeuge ausgestellt hatten“, so Gerhard Schuster. „Wir haben heute eine Dreiteilung im Geschäft: Ein Drittel unserer Verkäufe machen wir mit Privatkunden, ein Drittel mit Wiederverkäufern, ein Drittel geht in den Export.“ Exportiert werden die Fahrzeuge nach Polen, Ungarn, in die Slowakei oder auch nach Frankreich und Spanien. „Der Schwerpunkt ist der Verkauf von ein- bis dreijährigen Gebrauchtwagen“, so Gerhard Schuster. Die seien im Ausland, auch im osteuropäischen, lukrativ zu vermarkten, weil gepflegte Gebrauchte hier Mangelware sind. Leasingrückläufer, Mietwagen, Fahrzeuge aus Flot-

tenbeständen und junge Gebrauchtwagen von Markenhändlern kauft Schuster en gros auf, konfektioniert daraus interessante Pakete und verkauft sie an Großabnehmer weiter. Gerhard und Jürgen Schuster sowie ein weiterer Verkäufer verkaufen so pro Jahr 2.500 Fahrzeuge, davon rund 800 über den eigenen Internetauftritt.

Gerhard Schusters Philosophie: „Wir sind der Aldi im Blech. Unser Geschäft geht über Masse. Darum arbeiten wir im Geschäft mit Wiederverkäufern teilweise mit Margen, die in anderen Autohäusern der Verkäufer hat.“ Auch im Endkundenbereich sind die Preise im Rahmen einer Festpreisstrategie knapp kalkuliert. Für Privatkäufer bietet der Betrieb den Service, das Fahrzeug noch am Tag des Kaufs zuzulassen. „Wer bis 15.30 Uhr bei uns ein Auto kauft, bekommt ein Kurzkennzeichen und kann den Wagen sofort mit nach Hause nehmen.“

Trotz Schwerpunkt im Handelsgeschäft hat Schuster seine Wurzeln nicht vergessen: Die Werkstatt mit Komplettservice für alle Fabrikate inklusive Karosserie- und Lackierabteilung hat nach wie vor einen hohen Stellenwert.

Das Bau-Konzept

Das Lastenheft des Bauherrn für die Bauplanung spiegelt dieses Unternehmenskonzept wider: Eckpunkte waren der Schwerpunkt im Handel mit ansprechender Präsentation der Fahrzeuge, ein leistungsfähiger Servicebereich, dazu ein ansprechendes Betriebsgebäude mit Ausstellung und genügend Bürofläche für Verwaltung,

Schuster-Automobile
Das neue Autohaus in Ruhstorf

